



Das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, erscheint zweimal monatlich zu Anfang und in der Mitte jeden Monats, in dem Umfange von 1½—2 Bogen Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Auswärts kann unsere Zeitschrift durch direkte Bestellung bei der Post, oder durch den Buchhandel, auf Wunsch auch unter Streifband, bezogen werden; hier in Kassel nimmt die Buchdruckerei von Friedr. Schell, Schloßplatz 4 (Fernsprecher Nr. 372) Bestellungen an. In der Post-Zeitungsliste für das Jahr 1893 findet sich das „Hessenland“ eingetr. unter Nr. 2969. **Anzeigen** werden mit 20 Pfg. für die gespaltene Petitzeile berechnet und nur durch die Annoncen-Expedition **Saasenstein & Vogler A.-G.** in Kassel oder deren übrigen Filialen angenommen.

Im Vorfrühling.

Voreil'ger Walter! Am besonnenen Raine,
 Wo gestern kaum der Märzschnee verschwand,
 An dünnbegrastem, winterlichem Land,
 Suchst Blumen du, gelockt vom warmen Scheine.

Im Irren, glaubt' ich, steh' der Mensch alleine:
 Doch sieh, dich täuschen bunte Stückchen Band,
 Vom Zufall hergetwehler Mädchenhand,
 Du ruhst, zu nippen von dem Blüthentweine.

Du Armer! Liegst zu gleichem Mitter fort,
 Der drüben glänzt — kehrtst dann zum ersten Ort —
 Nun, arg enttäuscht, entschwingst du dich in's Blaue.

Leichtgläub'ger Mägelträger, nicht verzagt!
 Du hast zu frühe dich hervorgewagt,
 Er kommt, er kommt der Tenz, wart' und vertraue!

Carl Liebrich.